der Minne und der Dicht- und Tonkunst ab. Schöne Frauen und glänzende Ritter bildeten die Umgebung der fürstlichen Familie. Noch zeigt ihn in dieser Weise ein (S. 117 wiedergegebenes) Bild der sogenannten „Manesseschen Liederhandschrift." Ein bartloser, jungendlicher Mann noch, sitzt Otto im grünen Hauskleide mit rotem, goldgesäumten Oberrock ohne Ärmel, auf dem blonden Haupte eine flache, rote, pelzverbrämte Mütze, am Schachbrette; — in der Linken hält er eine Schachpuppe, wie es scheint, einen Turm; die Rechte hebt er, mit dem Zeigefinger deutend. Ihm gegenüber, links, sitzt eine junge, schöne blonde Frau, in welcher man wohl seine Gemahlin Hedwig von Holstein erblicken darf, im pelzgefütterten Purpur-

Geheimer Rat Johann von Buch. **Droiseke von Kröcher.**

Seitenfiguren zum Denkmal Ottos IV. mit dem Pfeile in der Siegesallee zu Berlin.
Modelliert von Karl Begas.

kleide, mit weiten Ärmeln und rotem Unterkleide, einen weißen goldgesäumten Schleier auf dem Haupte; auch sie hält in der Linken eine Schachpuppe wie es scheint, einen Läufer, und streckt die Rechte über das Brett, auf eine Stelle desselben hinzeigend. Beide sitzen auf einer Polsterbank, auf welcher auch das Schachbrett steht, das Ganze aber befindet sich auf einer Art Bühne, die mit Rosetten verziert ist. Vor derselben stehen vier Knaben

---

mit verbundener Stirn dargestellt. Der Blick des Fürsten ist nach links gerichtet, die rechte Hand umfaßt energisch den Griff des breiten Schwertes, in der linken hat er den Topfhelm. An dem kernigen Eichenstamm hängt die mit Eichenlaub umkränzte Leier, welche auf die Dichtergabe des Fürsten hinweist. Als Nebenfiguren für das Denkmal Ottos IV. sind die Büsten des getreuen Johann von Buch des Älteren und Droiseke von Kröchers gewählt worden. Der letztere ist ein märkischer Edelmann, der sich ebenfalls um Otto IV. verdient gemacht hat; seinem Geschlecht gehört u. a. der gegenwärtige Präsident des Abgeordnetenhauses an.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000342